



Oberrhein | Rhin Supérieur

Interreg Oberrhein: Neue Sportangebote zur Förderung grenzüberschreitender Begegnungen im Zwei Breisacher Land

Der Begleitausschuss des europäischen Programms Interreg Oberrhein tagte am Dienstag, den 20. Mai 2025 per Videokonferenz. Während der Sitzung wurde ein Projekt bewilligt, das auf dem Gebiet des Eurodistrikts Region Freiburg – Centre & Sud Alsace den Aufbau neuer grenzüberschreitender Infrastrukturen im Sportbereich vorsieht. Der Begleitausschuss gab außerdem grünes Licht für sieben grenzüberschreitende Projektideen in den Bereichen Forschung und Innovation, die im Rahmen des Projektaufrufs „Wissenschaftsoffensive 2024–2025“ eingereicht worden waren. Darüber hinaus wurden die Eckpunkte der Programmplanung bis zum Ende der Förderperiode 2021–2027 festgelegt.

Förderung grenzüberschreitender Begegnungen durch neue Sportanlagen im Zwei Breisacher Land

Mit dem Ausbau moderner und barrierefreier Sportinfrastrukturen auf dem Gebiet des Eurodistrikts Eurhena (Region Freiburg Centre & Sud Alsace), schafft das Projekt „[Sport'Rhena](#)“ neue Möglichkeiten für grenzüberschreitende Freizeitgestaltung.

Entstehen sollen moderne, frei zugängliche Outdoor-Sportflächen sowie ein Skatepark, ein Pumptrack, 3x3-Basketballfelder, ein Calisthenics-Parcours und eine Kletterwand. Die Anlagen werden beiderseits des Rheins gebaut und durch vielfältige Aktivitäten begleitet, die von lokalen Vereinen angeboten werden. Als Ergänzung wird eine zweisprachige digitale Plattform bereitgestellt, auf der Informationen zur Ausstattung der Sportstätten und den angebotenen Veranstaltungen abrufbar sind.

Projektsteckbrief

Projektträger: Stadt Breisach am Rhein	Förderfähiges Gesamtvolumen: 1.712.808,02 €
Durchführungszeitraum: 01.12.2024 – 30.11.2027	EU-Kofinanzierung: 1.027.684,81 € (60%)

Projektaufruf „Wissenschaftsoffensive 2024–2025“: 7 Projektideen für die zweite Phase ausgewählt

Der Begleitausschuss gab ebenfalls grünes Licht für sieben Projektideen, die im Zuge der neuen Ausgabe des Projektaufrufs „Wissenschaftsoffensive“ eingereicht wurden. Für diesen Aufruf, der 2024 veröffentlicht wurde, steht ein Budget von 3,5 Millionen Euro aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) zur Verfügung. Besonders an diesem Aufruf ist, dass zusätzlich zu den EU-Mitteln auch 1,75 Millionen Euro von den regionalen Partnern der Wissenschaftsoffensive beigesteuert werden: den Wissenschaftsministerien von Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz sowie der Région Grand Est.

Die ausgewählten Projektideen treten nun in die zweite Phase des Aufrufs ein. Die Projektträger werden aufgefordert, ihre Anträge weiter auszuarbeiten, um ab Ende 2025 eine Interreg-Förderung erhalten zu können.

Die Wissenschaftsoffensive fördert grenzüberschreitende Projekte mit dem Ziel, die Forschungs- und Innovationskapazitäten sowie den Einsatz von Spitzentechnologien im Oberrheingebiet zu stärken. Insgesamt wurden 30 Projektideen im Rahmen dieses Aufrufs eingereicht.

Ausblick auf das Ende der Förderperiode 2021–2027 des Interreg Oberrhein Programms

Mit den heute getroffenen Entscheidungen steigt die Zahl der grenzüberschreitenden Projekte, die im Rahmen des Interreg-Programms Oberrhein für die Förderperiode 2021–2027 europäische Mittel erhalten, auf 54. Dies

entspricht einer Fördersumme von über 69 Millionen Euro – also mehr als der Hälfte des verfügbaren Budgets für das Oberrheingebiet (125 Millionen Euro, ein Teil davon wird für das Programmmanagement verwendet).

Die regionalen Partner des Programms haben zudem die Zustimmung der Europäischen Kommission für eine Programmänderung erhalten, die insbesondere die Aufstockung der Mittel für Projekte zur Anpassung an den Klimawandel, zur Energiewende und zur ökologischen Transformation ermöglicht. Damit kann ein letzter Projektaufruf für die Förderperiode 2021–2027 vorbereitet werden, der für Projekte aus diesem Themenfeld aber auch für andere Projekte der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit in den Bereichen Soziales, Mobilität, Innovation, Bürgerbegegnung und Verwaltungszusammenarbeit geöffnet wird.

Interreg Oberrhein kurz gefasst

Interreg ist ein europäisches Förderprogramm aus der Region und für die Region, das seit 35 Jahren Projekte der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit am Oberrhein zwischen Deutschland, Frankreich und der Schweiz unterstützt. Es ist Teil der Kohäsionspolitik der Europäischen Union und zielt darauf ab, die wirtschaftlichen, sozialen und territorialen Unterschiede zwischen den verschiedenen Gebieten zu verringern. Das Programmgebiet umfasst die deutschen Bundesländer Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz, dazu die französische Region Grand Est und die fünf Schweizer Kantone Basel-Stadt, Basel-Landschaft, Jura, Solothurn und Aargau.

Das Programm Interreg Oberrhein verfügt in der Förderperiode 2021-2027 über eine Mittelausstattung von insgesamt 125 Millionen Euro aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE), um das grenzüberschreitende Programmgebiet zu einer grüneren, besser vernetzten, intelligenteren und bürgernäheren Region zu machen.

Des Begleitausschuss Interreg Oberrhein ist das politische und beschlussfassende Gremium des Programms, das insbesondere für die Auswahl der Projekte zuständig ist. Die nächste Sitzung findet am 10. Juli 2025 statt.

Weitere Informationen und Kontakt

Um mehr über das Programm und die geförderten Projekte zu erfahren, besuchen Sie unseren Internetauftritt <https://www.interreg-oberrhein.eu> sowie unsere sozialen Netzwerke: @InterregRSOR

Kontakt Medien

Anne-Sophie MAYER, Referentin für die Öffentlichkeitsarbeit

Tel.: +33 (0)3 88 15 38 10 • E-Mail: anne-sophie.mayer@grandest.fr

Région Grand Est • 1 place Adrien Zeller • BP 91006 • F-67070 STRASBOURG